

## CinéAllemand 3

### Sequenzprotokoll und DVD-Kapitelübersicht

#### NETTO

Kapitel DVD	Sequenz	Zeit	Inhalt
<b>1. Kapitel:</b>	S 1	00:00 – 02:03	Marcel Werner spricht mit Nok in einem asiatischen Restaurant über Sicherheit und den Zusammenhalt der Familie.
	S 2	02:03 – 02:53	Filmtitel Netto mit Musik von Peter Tschernig, montiert auf Fotos, die Sicherheitsbeamte und ihre Personenschutzobjekte zeigen.
<b>2. Kapitel:</b>	S 3	02:54 – 04:28	Marcel Werner befindet sich in seiner Werkstatt. Marcel Werners Sohn Sebastian sucht seinen Vater auf. Dabei wird die Alarmanlage ausgelöst.
	S 4	04:29 – 06:18	Marcel spricht von seinem baldigen Erfolg im Personenschutz; außerdem trinke er schon seit langem keinen Tropfen Alkohol mehr. Sebastian kündigt seinem Vater an, bei ihm wohnen zu wollen, worauf Marcel zunächst nicht reagiert. Sebastians Vater beschimpft ein junges Mädchen, dessen Hund auf die Straße gemacht hat.
	S 5	06:19 – 08:20	Sebastian findet die Wohnung seines Vaters unordentlich. Daraufhin will Marcel seinen Sohn vor die Tür setzen, doch Sebastian erzählt von der Schwangerschaft seiner Mutter Angelika. Angelika möchte deshalb mit Bernd zusammenziehen, und Sebastian soll mit in die neue Wohnung.
	S 6	08:21 – 11:04	Marcel gibt Sebastian Bettzeug, steckt seinen Revolver ein und fährt dann mit seinem Fahrrad durch die Straßen.
<b>3. Kapitel:</b>	S 7	11:05 – 13:19	Marcel weckt seinen Sohn und fragt ihn beim Frühstück nach seinen Noten. Sebastian fragt, was sein Vater mit dem Laden machen wolle; der Laden lief zwar früher gut, so Marcel, aber jetzt wegen widrigen Umständen nicht mehr. Doch Sebastian solle sich keine Sorgen machen, denn er steigt jetzt ins „Security-Geschäft“ ein. Dann geht Sebastian zur Schule. Marcel will ihm zu Mittag Nudeln kochen.
	S 8	13:20 – 14:40	Marcel ist wieder bei Nok im Restaurant. Wieder spricht Marcel von Sicherheit und erwähnt dabei, dass in 30 % aller Attentate Gift verwendet wird. Dabei sind Frauen diejenigen, die am meisten Gift verwenden. Nach Marcells Meinung fühlen Frauen immer, was los ist. So auch bei ihm, als seine Frau Angelika gemerkt habe, dass er arbeitslos geworden ist. Sebastian habe die positiven Seiten seiner Frau geerbt.

<b>4. Kapitel:</b>	S 9	14:41 – 18:53	Marcel erzählt in der Küche vom Arbeitsamt. Sein Sohn fragt ihn nach der Art, wie er sich bewirbt. Jedenfalls ist sein Bewerbungsschreiben veraltet, - in Form, Stil und Rechtschreibung. Sebastian stellt seinen Vater „auf die Probe“, doch damit verärgert er ihn. Außerdem habe er eh etwas mit seinem Freund Wolf „am Laufen“.
	S 10	18:54 – 21:27	Marcel trifft sich mit seinem Kumpel Wolf und hängt mit ihm zusammen alten Zeiten nach. Von zwei Autofahrern wird Marcel ein Videogerät übergeben, das Marcel nach erfolgter Reparatur für 100 EUR wieder zu verkaufen gedenkt. Doch sein Kumpel ist gegenteiliger Meinung.
<b>5. Kapitel:</b>	S 11	21:28 – 23:47	Sebastian wartet im Hausflur auf seinen Vater, wo er Nora trifft, die Zeitung und Reklamebroschüren austrägt.
	S 12	23:48 – 27:33	Sebastian fragt seinen Vater, ob ihn Wolf nun anstellen würde. Dann erzählt er seinem Vater von dem Krieg zwischen Elfen und Zwergen. Marcel fragt seinen Sohn beim Aufsetzen eines Bewerbungsschreibens um Rat. Sebastian redigiert für ihn.
	S 13	27:34 – 28:50	Marcel und Sebastian auf dem Sportplatz. Beide spielen Basketball.
<b>6. Kapitel:</b>	S 14	28:51 – 30:03	Vater und Sohn sind freudig überrascht, als Marcel auf sein Bewerbungsschreiben eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch erhält. Auf der Saturn-Werbung steht Noras Telefonnummer.
	S 15	30:04 – 31:29	Nora und Sebastian gehen zusammen spazieren. Nora fragt ihn nach seiner Traumfrau.
	S 16	31:30 – 32:50	Marcel kocht. Durchs Fenster erblickt er die Studentin, die im selben Haus wie er wohnt. Unter dem Vorwand, den Müll leeren zu wollen, kommt er mit ihr ins Gespräch.
	S 17	32:51 – 34:47	Marcel will seinem Sohn das sog. Magische Dreieck erklären, worunter er das Personenschutz-Dreieck versteht. In der Folge kommt es zu Reibereien zwischen Vater und Sohn.
	S 18	34:48 – 36:17	Sebastian erzählt von „Star Wars“. Nora meint, man könne gemeinsam ins Kino gehen.

<b>7. Kapitel:</b>	S 19	36:18 – 40:48	Vater und Sohn wollen in einem Einkaufszentrum eine Krawatte kau-fen. Sie werden vom Ladenbesitzer lange nicht bedient. Als es dann soweit ist, stellt sich heraus, dass die Marcel präsentierten Krawatten zu teuer sind. Als man Marcel stattdessen „heruntergesetzte“ Krawatten anbietet, kommt es zum Streit. Marcel muss den Laden verlassen. Sebastian geht schon vorher völlig verständnislos aus dem Laden.
	S 20	40:49 – 41:38	Im Park sieht Sebastian Nora mit einem anderen Jungen.
	S 21	41:39 – 43:33	Zuhause hält Sebastian seinem Vater sein Benehmen vor. Er erträgt Marcells Rumgeheule nicht mehr länger und will die Wohnung verlassen. Doch sein Vater hält ihn auf: Er könne jetzt nicht gehen; er habe doch sein Bewerbungsgespräch. Doch Sebastian lässt sich nicht aufhalten.
<b>8. Kapitel:</b>	S 22	43:34 – 48:20	Sebastian besucht seine Mutter in der neuen Wohnung, wo Bernd bereits im Obergeschoss Sebastians „neues Reich“ eingerichtet hat. Doch trotz aller „Verführungen“ bleibt Sebastian skeptisch.
	S 23	48:21 – 49:42	Marcel „trainiert“ Personenschützer.
<b>9. Kapitel:</b>	S 24	49:43 – 51:46	Zärtlich sieht Sebastian auf seinen schlafenden Vater. Als er ihn weckt, spielen beide ein Vorstellungsgespräch durch.
	S 25	51:47 – 54:48	Auf einem Dachboden versucht Nora Sebastian zu verführen, doch Sebastian lehnt dankend ab.
<b>10. Kapitel:</b>	S 26	54:49 – 1:01:13	Vater und Sohn zerstören verschiedene Objekte, die Marcel vorher zu reparieren versuchte. Auf die Frage seines Sohnes, wie das Vorstellungsgespräch verlaufen sei, meint der Vater, es hätte nicht besser verlaufen können. Beide streichen den Laden neu. Sebastian macht „Zukunftspläne“. Nach Fertigstellung singen beide Tschernigs Lied :“Mein bester Kumpel ist und bleibt mein Vater.“
<b>11. Kapitel:</b>	S 27	1:01:14 – 1:05:48	Sebastian möchte Nora seinem Vater vorstellen. Während er in höchsten Tönen von seinem Vater schwärmt, muss sich der betrunkene Marcel im Badezimmer übergeben. Als Sebastians Vater schließlich erscheint, gibt ihn sein Sohn als Nachbar aus. Nora jedoch durchschaut Sebastians Lüge und verlässt die Wohnung.
	S 28	1:05:49 – 1:09:52	Beide, Vater und Sohn, sitzen verzweifelt im Korridor. Angelika und Bernd machen eine Stippvisite und sehen, was passiert ist. Sie nehmen Sebastian mit.

<b>12. Kapitel:</b>	S 29	1:09:53 – 1:13:12	Allein mit sich selber hantiert Marcel mit dem Revolver, macht sich dann aber auf den Weg zu Angelika. Sebastian versucht seinerseits, Nora aufzusuchen.
	S 30	1:13:13 – 1:20:54	Sebastian erklärt Nora seine Situation, die jungen Leute küssen sich zum ersten Mal, während Marcel das Gespräch mit Angelika sucht. Angelika und Marcel machen zusammen einen kleinen Spaziergang, auf dem ihr Marcel zu erläutern versucht, dass er sich geändert habe. Doch Angelika lässt ihn kurze Zeit darauf stehen und geht in ihr Haus zurück. Marcel fährt mit seinem Rad durch die Straßen von Berlin.
	S 31	1:20:55 – 1:21:40	Sebastian klopft an die Fensterscheibe des Ladens, doch sein Vater ist nicht zu Hause. Daraufhin geht Sebastian auf den Spielplatz.
	S 32	1:21:41 – 1:24:57	Marcel steht auf einer Brücke und blickt auf ein Bahnhofsgelände. Wenig später gesellt sich der Country-Sänger Peter Tschernig zu Marcel. Dieser legt seinen Revolver neben Tschernig auf das Brückengeländer und überquert dann eine Stadtbrache, über die eine weitere Brücke führt. Abspann